# Tätigkeit der Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **111 (1981)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# TÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT

# Bericht des Vorstandes für das Vereinsjahr 1981/82

Im Protokoll der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 17. März 1981 wird festgehalten, dass mit deren Durchführung in unserem Vortragslokal (dem Seminarraum des Hotels «Stern», Chur) nicht die Absicht verfolgt werde, künftig von Landsitzungen abzusehen, sind doch diese nach der guten Beteiligung der Mitglieder zu schliessen auf Zustimmung gestossen. Dementsprechend schloss der Vortragszyklus 1981/82 mit Ausführungen des kantonalen Landschaftspflegers Dipl. Ing. Georg Ragaz über «Naturschutz und Landschaftsschutz am Beispiel von Tamins». Vom Wetter begünstigt, vermittelte ein vorgängiger Augenschein den Einstieg in das Thema eines unserer Tätigkeit verwandten Bereichs der Kulturpflege. Damit ist ein weiteres Ziel vorweggenommen, das sich der Vorstand gesetzt hat, als er beschloss, nach Möglichkeit in einem mehrjährigen Turnus den Kontakt zwischen den verschiedenen, in unserem Kanton tätigen kulturellen Institutionen zu fördern. Anerkennend darf denn auch an dieser Stelle vermerkt werden, dass die kantonale Denkmalpflege den Vorstand unserer Gesellschaft zu einer beeindruckenden Orientierung eingeladen hat, die Prof. H. Sennhauser im Februar 1982 im Naturmuseum über die Grabungen im Kloster Disentis erteilte. Ob den interessierten Mitgliedern der HAGG rechtzeitig vor der Wiederaufnahme der Bauarbeiten Gelegenheit geboten werden kann, die Ergebnisse der neuesten Forschungen zu besichtigen, wird sich im Verlaufe der kommenden Wochen entscheiden.
Die durchwegs sehr gut besuchten Referate während des vergangenen Winterhalbjahres waren grundsätzlich der neueren Geschichte gewidmet und fanden statt in der Reihenfolge

| | |
|---|---|
| 20. 10. 81 | Rudolf v. Albertini, Prof. Dr. phil., Zürich: Der Konflikt der Grossmächte am Persischen Golf im 20. Jahrhundert. |
| 10. 11. 81 | Jon Mathieu, lic. phil., Bern/Ramosch: Familie und Verwandtschaft bei Bauern und Aristokraten des alten Unterengadins (1650–1800) (mit Lichtbildern). |
| 24. 11. 81 | René Teuteberg, Dr. phil., Basel/Scharans: Der Basler Historiker Jakob Burckhardt (1818–1897) als Gesellschaftskritiker seiner Zeit (mit Lichtbildern). |
| 12. 1. 82 | Carsten Goehrke, Prof. Dr. phil., Zürich: Schweizer in Russland. |
| 9. 2. 82 | Roman Bühler, lic. phil., Zürich/Domat/Ems: Die Bündner Auswanderung nach Russland (ca. 1700–1914). |
| 23. 2. 82 | Robert Kruker, lic. phil., Zürich/Grabs: Lokaltransportprobleme: Kulturelle Lösungsmuster in der traditionellen alpinen Landwirtschaft (mit Lichtbildern). |
| 16. 3. 82 | Hans Herold, Prof. Dr. iur., Zürich/Chur: Die Flösserei in Graubünden. |

Während sich die Teilnehmer an der Vereinsreise 1981 noch gerne an die wohlgelungene und sehr lehrreiche Fahrt nach Aosta–Martigny–Ernen–Disentis erinnern, hat Dr. Bruno

Hübscher bereits die zeitaufwendigen Vorarbeiten für die Reise vom 5./6. Juni 1982 getroffen. Möge das schöne Programm den Wünschen vieler unserer Mitglieder entgegenkommen.
Auch im Berichtsjahr hatten sich die Vorstandsmitglieder nicht über mangelnde Arbeit zu beklagen, zumal neben den wiederkehrenden Obliegenheiten – Druck des Jahresberichtes und Gestaltung des Vortragsprogrammes – und den damit verbundenen Abklärungen und administrativen Belangen zahlreiche Fragen zu prüfen und zu entscheiden waren. Konnten auch noch keine Beschlüsse gefasst werden, so bleibt doch die Fortführung des Urkundenbuches ein vordringliches Anliegen unserer Gesellschaft, die aber auch der Herausgabe einer Bündner Geschichte, der Förderung der Geschichtsforschung sowie der Erhaltung unserer Altertümer im weitesten Sinne ihr Interesse und ihre Unterstützung – sei sie mitunter auch nur moralischer Art – entgegenbringen will.
Es erstaunt daher sicher nicht, wenn sich der Vorstand auch Gedanken über die künftige Gestaltung des Voranschlages und der Rechnung zu machen hatte. Denn es darf nicht von der Regel ausgegangen werden, dass die Verfasser von Arbeiten, die im Jahresbericht veröffentlicht werden, auch einen finanziellen Beitrag aus eigenen oder aus Mitteln von ihnen nahestehenden Institutionen erbringen. Da die Unkosten in sämtlichen Bereichen während der vergangenen Jahre ständig gestiegen sind, während nicht unwesentliche Erträge im Belieben der Donatoren stehen, hielten es wir für unsere Pflicht, um eine angemessene Erhöhung des Jahresbeitrages nachzusuchen und stellten der Generalversammlung Antrag, inskünftig Fr. 35.— plus Fr. 2.— (Versandspesen) zu erheben! Dank dem Entgegenkommen verschiedener anderer Vereine konnten wir unser Veranstaltungsprogramm einem grösseren Kreis von möglichen Interessenten zur Kenntnis bringen, von denen der eine oder der andere unserer Gesellschaft vielleicht beitritt.
Der scheidenden Präsidentin bleibt nach diesem prosaischen Exkurs nur noch die angenehme Pflicht, allen, die zum Gedeihen der HAGG ihre Dienste oder materielle Unterstützung uneigennützig zur Verfügung gestellt haben, den herzlichsten Dank auszusprechen. Neben den privaten und öffentlichen Donatoren seien ganz besonders die Vorstandsmitglieder erwähnt; denn deren Arbeitseinsatz in den verschiedensten Bereichen und deren Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gesellschaft ermöglichte die reibungslose Entfaltung einer Tätigkeit, von der wir nur hoffen können, dass sie Ihre Zustimmung gefunden hat.

Ende April 1982

Im Namen des Vorstandes:
Die Präsidentin: *Lisa Bener*
Der Aktuar: *Silvio Margadant*

# Mitgliedermitteilungen

Der Vorstand setzte sich im Vereinsjahr 1981/82 wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Dr. Lisa Bener | Präsidentin |
| Dr. Hans Erb | Vizepräsident |
| Dr. Ursula Jecklin | Kassierin |
| Dr. Silvio Margadant | Aktuar |
| Dr. Conradin Bonorand | |
| Conradin Hail | |
| Dr. Bruno Hübscher | |

Als Rechnungsrevisoren amteten die Herren Prof. Hans Luzi und Gustav Buchli.

Bis zur Drucklegung des vorliegenden Jahresberichtes traten unserer Gesellschaft bei:

Allemann Remo, Fotograf, 7431 Splügen
Calonder Erwin, Bauing. HTL, 7130 Ilanz
Clavadetscher Urs, lic. phil., 7012 Felsberg
Deplazes Lothar, Dr. phil., 8700 Küsnacht
Fontana Giatgen-Peder, lic. iur., 8032 Zürich
Fuhr Hans, dipl. Ing. ETH, 7431 Sufers
Hail-Kuoni Lilly, 7000 Chur
Köhl Anita, Sekretärin, 7000 Chur
Kunz-Heldstab Max, Bankbeamter, 7306 Fläsch
Ott Anna Katharina, dipl. Übersetzerin, 7000 Chur
Zinsli Amalia Eva, 7000 Chur

Seit Erscheinen des letzten Jahresberichtes sind unserer Gesellschaft somit 11 Personen beigetreten. Demgegenüber erklärten im gleichen Zeitraum 7 Mitglieder ihren Austritt. Durch den Tod wurden der Gesellschaft 8 Mitglieder entrissen:

Bener Hans, Dr. iur., 7000 Chur
Berger Mathis, Dr. phil., 7000 Chur
Egli Paul, 7402 Bonaduz
Hemmi Hans, 7000 Chur
Jörimann Paul, Dr. iur., 7000 Chur (Ehrenmitglied)
Landolt Karl, Dr. phil., 7250 Klosters
Niggli Peter, 7000 Chur
Simonett Christoph, Dr. phil., 7431 Zillis (Ehrenmitglied)

Der gegenwärtige Mitgliederbestand beträgt 373.

# Rechnungsbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden für das Jahr 1981

## Gewinn- und Verlustrechnung 1981

| *Erträgnisse* | Vorjahr | Berichtsjahr 1981 |
|---|---|---|
| Beitrag des Kantons Graubünden/Lotteriefonds | 15 000.— | 15 000.— |
| Zinseinnahmen | 1 106.80 | 1 520.— |
| Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten | 15 774.20 | 16 387.22 |
| Kontosaldierung Kanton Graubünden | –.— | 770.75 |
| Einzahlungen für die Reise | 3 450.— | 7 496.— |
| aus Rückstellung Jahresbericht | 6 000.— | –.— |
| Mehraufwand (1980) | 2 068.65 | –.— |
| | 43 399.65 | 41 173.97 |

| *Aufwendungen* | | |
|---|---|---|
| Kosten für Druck des Jahresberichtes | 34 808.90 | 18 893.70 |
| Inserate und Drucksachen | 1 734.20 | 1 751.95 |
| Aufwendungen für Vorträge | 2 711.30 | 2 742.50 |
| Verwaltungskosten: | | |
| Büromaterial, Bankspesen, Porti, Schreibarbeiten etc. | 950.60 | 1 151.— |
| Aufwendungen für die Reise | 3 194.65 | 6 748.30 |
| Rückstellung Jahresbericht 1981 | –.— | 8 000.— |
| | 43 399.65 | 39 287.45 |
| *Mehrertrag 1981* | –.— | 1 886.52 |
| | 43 399.65 | 41 173.97 |

Bilanz per 31. Dezember 1981

*1. Aktiven*

| | | |
|---|---|---|
| Guthaben auf Postcheck-Konto 70-266 | 7 188.34 | |
| Bankguthaben Sparkonto SBG 599.983. M2E | 30 538.30 | |
| Verrechnungssteuerguthaben | 532.— | |
| Wertschriften | –.— | |
| Debitoren | 843.90 | |

*2. Passiven*

| | | |
|---|---|---|
| Kreditoren | | –.— |
| Rückstellungen: | | |
| a) Vorträge | | 2 000.— |
| b) Drucklegungskosten Jahresbericht | | 13 000.— |
| *3. Reinvermögen per 31. Dezember 1981* | | 24 102.54 |
| | 39 102.54 | 39 102.54 |

*Vergleich mit dem Vorjahr*

| | |
|---|---|
| Vermögen per 31. Dezember 1980 | 22 216.02 |
| Vermögen per 31. Dezember 1981 | 24 102.54 |
| *Vermögensvermehrung 1981* | 1 886.52 |

(Siehe Gewinn- und Verlustrechnung).

Chur, 8. April 1982

# Revisionsbericht für 1981

An den Vorstand der
Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden
7000 Chur

Wir haben als beauftragte Revisoren heute die Buchhaltung und die Jahresrechnungen Ihrer Gesellschaft für das Jahr 1981 geprüft und in Ordnung befunden.
Der Jahresabschluss weist folgende Zahlen auf:

*I. Bilanz*

| | |
|---|---|
| Vermögen | 39 102.54 |
| Schulden | 15 000.— |
| Reinvermögen Ende 1981 | 24 102.54 |
| Reinvermögen Ende 1980 | 22 216.02 |
| Vermögensvermehrung | 1 886.52 |

*II. Erfolgsrechnung*

| | |
|---|---|
| Erträgnisse | 41 173.97 |
| Aufwendungen | 39 287.45 |
| Mehrertrag 1981 | 1 886.52 |

Die Drucklegungskosten für den Jahresbericht 1980 betrugen Fr. 18 893.70. Die Rückstellung für Druckkosten und Vorträge beträgt noch Fr. 8000.—.
Der Geschäftsverkehr ist belegt und richtig verbucht. Für die Vermögensbestände liegen gültige Ausweise der Bank und der Post vor.
Wir beantragen, die Rechnung für das Jahr 1981 genehmigen zu lassen und der Rechnungsführerin, Frau Dr. Ursula Jecklin, unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Chur, 13. April 1982

Die Revisoren:
*Hans Luzi*
*Gustav Buchli*